

# **Fronleichnamsprozession**

## **2010**

# **Komm, Herr Jesus – Maranatha**

**Herausgegeben vom Bischöflichen Ordinariat Würzburg**  
**– Liturgiereferat und Referat Geistliches Leben –**

*Die rot gekennzeichneten Texte sollten auch bei einer starken Verkürzung der Gebets- und Prozessionsdauer nicht entfallen.*

# **Am Ende der Messfeier**

## **Einführung**

**Lektor 1:** Wir haben das Wort Gottes gehört und Eucharistie gefeiert. Unser Gottesdienst, unser gemeinsames Beten und Singen, das Hören auf Wort Gottes und das Gebet und die Anbetung sind noch nicht zu Ende. Wir ziehen gemeinsam durch die Straßen unserer Stadt und setzen so den Weg unserer Gebets-, Gottesdienst- und Glaubensgemeinschaft fort.

**Lektor 2:** Unsere Stadt ist Teil unseres Lebensraums. Viele von uns wohnen hier, arbeiten hier, kaufen ein oder genießen die Stunden ihrer Freizeit. Viele Orte in dieser Stadt stehen stellvertretend für die unterschiedlichen Bereiche unseres Lebens: die Kindergärten und Schulen, die Universität und die Musikhochschule, die Läden und Banken, die Büros und Arztpraxen, die Klöster und das Priesterseminar, das Theater und die Residenz, das Julius- und das Bürgerspital.

**Lektor 1:** Wir gehen nicht alleine hinaus. Jesus Christus selbst ist in unserer Mitte. Er begleitet uns in unsere Stadt, in jeden Bereich unseres Lebens. Was wir in der Eucharistiefeier erfahren durften, setzt sich nun in der Prozession fort. Zum Zeichen dafür geht er mit uns im heiligen und gewandelten Brot, in der eucharistischen Gegenwart seines Leibes.

**Lektor 2:** Damit die Prozession eine würdige Form findet, bleiben Sie bitte an Ihren Plätzen, bis die Ordner Sie in den Fluss der Prozession einreihen.

Im Dom gehen wir in Dreierreihen, draußen bilden wir Sechserreihen. Versuchen Sie, innerhalb der Prozession immer aufzuschließen, damit sich keine größeren Lücken bilden.

Beachten Sie bitte auch die Ordnung am Residenzplatz: Dort bleiben wir in der Prozessionsordnung stehen, weil wir dann in dieser Ordnung weiter zum Schlussegen vor das Domportal

ziehen.

## Aussetzung + Auszug

Lied:	„Christen singt mit frohem Herzen“, GL 874,1-6
-------	--

## Auf dem Weg zum Stationsaltar

### Besinnung<sup>1</sup>

**Lektor 1:** Komm, Herr Jesus! – Mit diesem Gebetsruf endet die Offenbarung des Johannes – Mit diesem Bittruf sind wir heute unterwegs bei der Fronleichnamsprozession durch unsere Stadt. Dabei rufen wir Jesus an, wir singen und beten in seinem Namen, zur Ehre Gottes und zum Wohl der Menschen.

**Kantor:** Komm, Herr Jesus, Maranatha! *(evtl. als Ruf gesungen – Antiphonale zum Stundengebet 16)*

**Alle:** Komm, Herr Jesus, Maranatha!

**Lektor 2:** Täglich hören und formulieren wir viele Worte. Aufrufe, Hilfe- und Notrufe kommen uns zu Ohren. Wir Menschen rufen einander an, wir rufen einander beim Namen. Wir loben, danken und bitten einander. Wir klagen und beschweren uns übereinander. Wenn wir beten, rufen wir Gott an; wir sagen ihm unseren Dank. Wir klagen ihm unsere Not. Wir singen ihm unsere Lieder.

**Kantor/Alle:** Komm, Herr Jesus, Maranatha!

**Lektor 1:** In unserer Taufe hat Gott uns bei unserem Namen gerufen. Er hat uns erwählt, im Geheimnis seiner Gegenwart, aus der Kraftquelle seines Wohlgefallens, im Glanz seines Lichtes zu leben. Im Sakrament der Firmung hat er uns mit der Kraft des Hl. Geistes gestärkt. So sind wir ein heiliges Volk, ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft. Zu solch großer Ehre und Würde sind wir berufen. Aus diesem Bewusstsein können wir

---

<sup>1</sup> Die rot gekennzeichneten Texte sollten auch bei einer starken Verkürzung der Gebets- und Prozessionsdauer nicht entfallen.

leben und beten.

**Kantor/Alle:** Komm, Herr Jesus, Maranatha!

**Lektor 2:** Für das Heil der Welt hat Jesus sein Leben voll und ganz hingegeben. Bei seinem Abschied hat er als bleibendes Geschenk das Sakrament seiner immerwährenden Gegenwart gestiftet. Im Geheimnis der Eucharistie versammeln wir uns zu seinem Gedächtnis. Wir erfüllen seinen Auftrag, den er seinen Jüngern für alle Zeiten ans Herz gelegt hat. Wir feiern und verehren seine Hingabe. Darin bleibt er uns nahe alle Tage bis zum Ende der Welt. Keinen Tag brauchen wir zu leben ohne ihn. Wir erwarten und erbitten darin auch sein Wiederkommen in Herrlichkeit.

**Kantor/Alle:** Komm, Herr Jesus, Maranatha!

**Lektor 1:** Der Name Jesu sagt uns, dass Gott heilt, hilft und rettet. In keinem anderen Namen unter dem Himmel finden wir Menschen so viel Trost und Stärkung. In Gottes Namen sind wir reich gesegnet und ermächtigt. Als Christen tragen wir diesen Namen wie eine gute Nachricht. Wir sollen lebendige Zeichen der Hoffnung sein und sie dort neu wecken, wo sie verloren gegangen ist. Durch uns will Gott den heutigen Menschen auf Augenhöhe begegnen. So beten wir:

**Kantor/Alle:** Komm, Herr Jesus, Maranatha!

<b>Lied:</b> „O komm, Erlöser, Gottes Sohn“, GL 836, 4+6
--

### Lobpreis

**Lektor 1:** Großer Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde. Das Weltall, die Sonnen und Monde hast du geschaffen. Einen jeden Menschen hast du nach deinem Bild und Gleichnis kunstvoll gestaltet. Staunend stehen wir vor den Wunderwerken deiner Hände. In allen deinen Geschöpfen können wir deine Spuren erkennen. Wir danken dir für das aufstrahlende Licht jedes neuen Morgens. Dankbar empfangen wir den Glanz aus der Höhe, mit dem du das Dunkel in uns erleuchtest. Wir danken dir für den Lauf der Zeit, den Wechsel von

**Tag und Nacht. Dankbar bewundern wir all die herrliche Pracht und Schönheit deiner Schöpfung. In Hülle und Fülle hast du uns darin reich bedacht.**

**Wir loben dich – wir danken dir!**

**Alle: Wir loben dich – wir danken dir!**

**Lektor 2: Großer Gott, wir loben dich. Mit allen deinen Geschöpfen, mit allen Völkern auf der Erde loben und preisen wir dich. In allen Muttersprachen der Menschen singen sie dir ihre Lieder. Deinem Namen erweisen sie die Ehre. Von dir erbitten und empfangen sie, was ihnen zum Frieden dient. Tag für Tag erhältst du alle deine Geschöpfe am Leben. Du lässt deine Sonne aufgehen über Guten und Bösen. Du lässt es regnen für Gerechte und Sünder. Von deinem Ruhm sind Himmel und Erde erfüllt. In diesen Lobgesang deiner Schöpfung stimmen auch wir ein:**

**Wir loben dich – wir danken dir!**

**Alle: Wir loben dich – wir danken dir!**

**Lektor 1: Großer, heiliger Gott, voll Ehrfurcht sprechen wir deinen Namen aus. Unsere Augen und Herzen erheben wir zu dir, der Quelle des Lichtes und des Lebens. In deinem Geheimnis wohnen wir, leben wir, bewegen wir uns und sind wir. Alle deine Geschöpfe erfüllst du immerfort mit dem Glanz deiner Gnade. Die Engel schauen dein Angesicht und dienen dir Tag und Nacht; nie endet ihr Lobgesang. Mit ihnen wollen auch wir dich anbeten, dir singen und spielen. Allein vor dir wollen wir unsere Knie beugen. Jedes Herz, jede Zunge und jeder Mund soll bekennen: Du allein bist heilig, du allein bist der Höchste, du allein bleibst auf ewig.**

**Wir loben dich – wir danken dir!**

**Alle: Wir loben dich – wir danken dir!**

**Lektor 2: Großer Gott, du Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, du hast dein Volk erwählt und deinen ewigen Bund mit ihm geschlossen. Durch deine Propheten mahnst und lehrst du uns, das Heil allein von dir zu**

erwarten. Durch sie rufst du uns ins Gedächtnis, wer du für uns bist. Wir danken dir für die Worte deiner Propheten zu allen Zeiten. Wir danken dir für die prophetischen Frauen und Männer der Gegenwart. Sie sind oft kritische Gegenstimmen und Fragezeichen im Trend der Zeit. Sie verweisen auf deine oft vergessene Gegenwart unter uns Menschen.

Wir loben dich – wir danken dir!

**Alle:** Wir loben dich – wir danken dir!

**Lektor 1:** Großer, barmherziger Gott, deine Güte waltet über unserem Leben. Tag für Tag sorgst du für alle deine Geschöpfe und erhältst sie alle am Leben. Du erfreust sie alle mit dem Glanz deines göttlichen Lichtes. Du kommst uns mit offenen Armen entgegen und begegnest uns voller Erbarmen. In den Sakramenten der Kirche erschließt du uns die kostbaren Quellen deines Heiles, damit wir aus ihnen schöpfen. In ihnen erneuerst und verwandelst du uns. Durch diese heiligen und heilenden Zeichen bleibst du uns allezeit nahe und offenbarst dich uns in deiner göttlichen Barmherzigkeit.

Wir loben dich – wir danken dir!

**Alle:** Wir loben dich – wir danken dir!

**Lektor 2:** Großer Gott, verborgen und zugleich gegenwärtig bist du in dieser Welt, in den Herzen der Menschen, im Geheimnis deiner Kirche. In jeder Feier der Eucharistie feiern wir den Tod und die Auferstehung des Herrn, bis er kommt in Herrlichkeit. Wir verkünden dieses Wunder seiner Liebe, die alle umfängt. Wir versammeln uns am gedeckten Tisch deines Wortes und Brotes. Er schenkt sich uns und gibt sich hin für das Heil der Welt. Er versöhnt uns durch seine schöpferische Liebe. In Christus werden wir zu einer neuen Schöpfung, zum Lobe deiner Herrlichkeit.

Wir loben dich – wir danken dir!

**Alle:** Wir loben dich – wir danken dir!

<b>Lied:</b> „Kommt und lobet ohne End“, GL 875, 1-2
--

## **Besinnung**

**Lektor 1:** Es liegen Wege hinter uns und vor uns. Immer gehört zum Leben das Aufbrechen, das Sich auf den Weg machen. Unser Leben ist geprägt vom Kommen und Gehen. Zu unserem Leben gehören die großen Anfänge und Abschiede, mit denen etwas Neues begonnen hat. Wir haben Altes hinter uns gelassen und Neuland unter unsere Füße genommen. Die Höhe- und Tiefpunkte unseres Weges haben uns geprägt.

**Lektor 2:** Auf unserem inneren Weg kennen wir kurze und lange, leichte und mühsame, beglückende und beschwerliche Wegstrecken. Immer wieder stehen wir vor Entscheidungen und fragen uns, welchen Weg wir wählen sollen. Wo führt uns der Weg hin? Wir brauchen viel Mut, um im Vertrauen auf Gott neue Wege in die Zukunft zu wagen.

**Kantor:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht. (GL 708,1)

**Alle:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.

**Lektor 1:** Gottes Wege sind unergründlich. Er führt uns oft so seltsame, so rätselhafte, so fremdartige und ungewohnte Wege. Doch vertrauen wir darauf, dass Gottes Kraft es ist, die alle Wege mitgeht. Zu allen Zeiten, auch heute begleitet Gott sein Volk durch die weglose Wüste. So erweist er sich immer neu als Gott des Weges. In Jesus Christus ist er für uns zum Weg, zur Wahrheit, das Leben selbst geworden. Er ruft uns auf den Weg der Umkehr, der Wandlung und Erneuerung.

**Kantor/Alle:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.

**Lektor 2:** Die Evangelien erzählen uns viele Geschichten von den Wegen, die Jesus zu den Menschen und mit ihnen gegangen ist. Als Wanderprediger war er unterwegs von Dorf zu Dorf. Er ist auf die Menschen zugegangen; auch und gerade auf die, denen andere aus dem Weg gegangen sind. Er hat sie liebevoll angeschaut, sie seines Blickes gewürdigt. Neues Ansehen und große Ehre hat er ihnen erwiesen. Überwältigend offen und frei ist er ihnen begegnet. Er hat das Gespräch mit ihnen gesucht, hat ihnen seine Hände aufgelegt, hat sie gesegnet und geheilt. Er hat sie berührt und sich berühren

lassen.

**Kantor/Alle:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.

**Lektor 2:** Auch heute will Jesus mit jedem Menschen persönlich in Kontakt kommen. Durch uns will er Menschen ihre Würde verschaffen. Er will sie ermutigen, dem Leben und Gott zu trauen. Das fällt vielen schwer, in einer Welt, in der das Misstrauen den Ton angibt und die Skepsis das Sagen hat.

**Kantor/Alle:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.

**Lektor 1:** Auch heute kommt Jesus zu uns Menschen und geht mit uns. Er nimmt Anteil an unserm Schicksal, unseren Sorgen, Freuden und Ängsten, unseren Hoffnungen, Leiden und Gebrechen. Viele von uns gehen ihren Glaubensweg schon lange mit Jesus, folgen ihm schon lange nach. Andere haben sich vielleicht erst vor kurzem auf den Weg des Glaubens gemacht.

**Kantor/Alle:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.

**Lektor 2:** Manche von uns sind vielleicht auf einem Abschieds- oder Trauerweg. Sie sind konfrontiert mit schwerer Krankheit. Viele leiden an ihrem Unvermögen, ihrer Ohnmacht und den deutlichen Grenzen, an die sie gestoßen sind. Die Schatten des Todes und der Trauer legen sich oft schwer auf unsere Seele. Doch sie gehören ebenso zu unserem Leben wie das Glück und die Freude. Leben und Sterben, Anfang und Ende, Geburt und Tod gehören zusammen.

**Kantor/Alle:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.

**Lektor 1:** Wo immer etwas zu Ende geht, beim Verlieren und Scheitern können wir im Kreuz Jesu sein Lebenszeichen erkennen. Daran haben sich viele Gläubige in den dunkelsten und schwersten Stunden festgehalten und aufgerichtet. Sie haben daraus neue Kraft geschöpft, Trost und wirksame Hilfe. Durch die Anteilnahme, die Begleitung, den Beistand und das Gebet ihrer Mitmenschen wurden sie mitgetragen.

**Kantor/Alle:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.



**Lektor 2:** Wir gedenken all derer, die ihren Lebensweg zu Ende und heimgegangen sind zu Gott. Im Gedächtnis des Herzens, in der Dankbarkeit bewahren wir all jene, denen wir so vieles verdanken. Wir bitten um den Beistand Gottes, damit wir im Vertrauen auf ihn unseren Lebensweg weiter und zu Ende gehen können.

**Kantor/Alle:** Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.

<b>Lied:</b> „Sei gelobt, gebenedeiet“, GL 875, 3-5
---

### **Besinnung**

**Lektor 2:** Herr Jesus Christus, du bist das A und O, das Alpha und das Omega. Ursprung und Ziel bist du, Anfang und Vollendung. Du bist der Erste und Letzte, der ist, der war, und der kommen wird. Wir nennen dich Herr und Meister, Lehrer, Bruder und Freund.

**Lektor 1:** Du kommst uns entgegen mit deiner befreienden Botschaft. Als oft unerkannter Weggefährte begleitest du uns, wo wir gerade gehen oder stehen, mit allem, was wir auf den Herzen haben. Du suchst den Kontakt, die Nähe, die Beziehung mit uns. Wir kommen zu dir, um unser Leben mit dir zu teilen, um dir zu folgen, um mit dir durchs Leben zu gehen.

**Lektor 2:** Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben!

**Alle:** Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben!

**Lektor 2:** Die gegenwärtige Zeit stellt Vieles in Frage. Manchmal sind wir verunsichert und ratlos. Wir wissen auf so viele Anfragen nicht immer eine Antwort. Es fällt uns ziemlich schwer mit den offenen Fragen zu leben.

**Lektor 1:** Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben!

**Alle:** Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben!

**Lektor 1:** Wir kommen uns manchmal vor wie auf verlorenem Posten. Trägheit und Gleichgültigkeit lähmen und verhindern Vieles. Wenn die Angst uns auch bedrängt, so glauben wir doch, dass du sie

**besiegt hast. Du bist stärker als unsere Ängstlichkeit. Auf deine Zusagen und Verheißungen dürfen wir vertrauen.**

**Lektor 2: Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben!**

**Alle: Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben!**

**Lektor 2: In unserer Welt scheint nahezu Alles machbar geworden zu sein. Gleichzeitig wird Vieles unübersichtlicher und komplizierter. Wir stoßen an vielen Punkten an unsere Grenzen. Wir müssen uns den Anforderungen und Herausforderungen unserer Zeit stellen, um glaubwürdig zu sein.**

**Lektor 1: Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben!**

**Alle: Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben!**

**Lektor 1: So viele Wege werden uns angeboten. Welcher ist richtig? So viele verlockende Angebote werden uns gemacht. Welches ist wichtig? So viele Worte und Parolen. Wohin sollen wir gehen? Welchen können wir trauen und folgen?**

**Lektor 2: Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben!**

**Alle: Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben!**

**Lektor 2: Es ist oft mühsam im gewaltigen Stimmengewirr deine Stimme zu erkennen. Unsere Welt kommt oft sehr geschwätzig und vorlaut daher. Im betäubenden Lärm unserer Zeit brauchen wir noch viel mehr innere Ruhe und Stille, um Tiefgang und Weitblick zu gewinnen.**

**Lektor 1: Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben!**

**Alle: Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben!**

**Lektor 1: So viel Oberflächliches spielt sich in den Vordergrund. Eine nicht überschaubare Flut an Informationen stürzt täglich auf uns ein. Viele Nachrichten können wir gar nicht verarbeiten. Das Überangebot an Möglichkeiten überfordert viele. Wir brauchen eine klare Orientierung, um die Geister in unserer Zeit gut zu unterscheiden.**

**Lektor 2: Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben!**

**Alle:** Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben!

**Lektor 2:** Wir brauchen deine Unterstützung und Hilfe. Wir ersehnen deine Kraft in all unserer Schwachheit. Denn ohne dich sind wir heillos überfordert. Ohne dich können wir nicht bestehen. Ohne dich sind wir verloren und gehen wir in die Irre.

**Lektor 1:** Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben!

**Alle:** Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben!

<b>Lied:</b> „Mache uns von Sünden frei“, GL 875,6+7
--

### Besinnung

**Lektor 2:** Herr Jesus Christus, du sagst uns: „Wer durstig ist, komme zu mir, und es trinke, wer an mich glaubt. Aus seinem Inneren werden Ströme lebendigen Wassers fließen.“

**Lektor 1:** Bei dir ist die Quelle des Lebens!

**Alle:** Bei dir ist die Quelle des Lebens!

**Lektor 1:** Du lädst uns ein: „Kommt mit an einen einsamen Ort und ruht ein wenig aus!“ Du willst uns die Ruhe deiner Nähe schenken. Du willst uns stärken mit deiner unerschöpflichen Kraft.

**Lektor 2:** Bei dir ist die Quelle des Lebens!

**Alle:** Bei dir ist die Quelle des Lebens!

**Lektor 2:** Du forderst uns auf: „Bleibt in meiner Liebe. Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch!“ Getrennt von dir vertrocknet und verdorrt unser Leben. Ohne dich gehen wir zugrunde, sind wir verloren.

**Lektor 1:** Bei dir ist die Quelle des Lebens!

**Alle:** Bei dir ist die Quelle des Lebens!

**Lektor 1:** Du rufst uns heraus aus den Sackgassen unserer Angst. Du führst uns heraus aus den Verstecken unserer Feigheit, aus dem Dickicht unseres Rückzugs, aus dem Verließ unserer Enttäuschungen.

**Lektor 2: Bei dir ist die Quelle des Lebens!**

**Alle: Bei dir ist die Quelle des Lebens!**

**Lektor 2: In deinem Licht öffnest du uns die Augen, damit wir erkennen, wer du für uns bist, was du von uns erwartest, wo du auf uns wartest, wie wir mit dir in Verbindung bleiben können.**

**Lektor 1: Bei dir ist die Quelle des Lebens!**

**Alle: Bei dir ist die Quelle des Lebens!**

**Lektor 1: Wenn wir auch zweifeln, straucheln und fallen, du richtest uns auf. Du hörst nicht auf, uns zu suchen, um uns zu helfen, zu retten, zu heilen.**

**Lektor 2: Bei dir ist die Quelle des Lebens!**

**Alle: Bei dir ist die Quelle des Lebens!**

**Lektor 2: Wo immer wir auch herkommen, wo wir gerade stehen, wo wir hin wollen, kommst du uns entgegen. Wo wir rastlos und ratlos, hilflos und heillos sind, kommst du uns entgegen.**

**Lektor 1: Bei dir ist die Quelle des Lebens!**

**Alle: Bei dir ist die Quelle des Lebens!**

**Lektor 1: Von dir sollen wir lernen barmherzig, gütig und demütig zu werden. Unsere Herzen wollen wir bilden lassen von deinem Herzen, das voll und ganz in Liebe zu uns schlägt.**

**Lektor 2: Bei dir ist die Quelle des Lebens!**

**Alle: Bei dir ist die Quelle des Lebens!**

**Lektor 2: Mit dir an der Seite, als unserem Freund, ist kein Weg zu weit, keine Mühe vergeblich, ein Neuanfang immer möglich; denn du bist die Quelle unseres Lebens, darauf vertrauen wir.**

**Lektor 1: Bei dir ist die Quelle des Lebens!**

**Alle: Bei dir ist die Quelle des Lebens!**

<b>Lied:</b> "Wohl denen die da wandeln" GL 614,1-3
---

## Lobpreis

**Lektor 2:** Herr Jesus Christus, als lebendiges Brot vom Himmel willst du unseren Lebenshunger stillen. Im Sakrament des Altares schenkst du uns aufbauende Nahrung für unseren Glauben. Mit göttlicher Kraft willst du uns beleben. Du teilst das Schicksal des Leidens und Scheiterns, des Kreuzes und Sterbens mit allen. Du bist die Auferstehung und das Leben. Darum beten wir:

Gelobt und gepriesen sei ohne End,

**Alle:** Jesus im allerheiligsten Sakrament.

**Lektor 1:** Herr Jesus Christus, du Mensch gewordenes Wort des ewigen Vaters, aus Maria, der Jungfrau. Du allein hast Worte des ewigen Lebens. Deine Worte sind Geist und Leben, Speise und Trank für unsere Seelen. In den Sakramenten stärkst du uns, damit wir das Leben in Fülle haben. Dafür loben und preisen wir dich:

Gelobt und gepriesen sei ohne End,

**Alle:** Jesus im allerheiligsten Sakrament.

**Lektor 2:** Herr Jesus Christus, du hast dich hingegeben mit Fleisch und Blut für das Heil der Welt. Dein Herzblut hast du vergossen aus leidenschaftlicher Liebe. Deine ganze Lebenskraft hast du für uns Menschen eingesetzt, bis zum bitteren Ende. Deine Hingabe befreit uns von der Angst um uns selbst. Sie fordert uns auf, deinem Beispiel zu folgen. Darum rufen wir zu dir:

Gelobt und gepriesen sei ohne End,

**Alle:** Jesus im allerheiligsten Sakrament.

**Lektor 1:** Herr Jesus Christus, du hast beim letzten Abendmahl deinen Jüngern die Füße gewaschen. Damit hast du ein Zeichen und einen Maßstab gesetzt. Du bist nicht gekommen, um dich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen. Dein Beispiel verpflichtet uns zu einem dienenden Umgang miteinander. Wir beten:

Gelobt und gepriesen sei ohne End,

**Alle:** Jesus im allerheiligsten Sakrament.

**Lektor 2:** Herr Jesus Christus, so oft hast du in deinem Leben mit den verschiedensten Menschen Mahl gehalten. Du hast gerne mit ihnen gegessen, getrunken und gefeiert. Besonders hast du mit denen Gemeinschaft gepflegt, die ausgeschlossen waren. Diese persönliche und innigste Mahlgemeinschaft schenkst du auch uns. Du brichst uns das Brot, du schenkst uns den Wein der Freude ein. Darum beten wir dich an:

Gelobt und gepriesen sei ohne End,

**Alle:** Jesus im allerheiligsten Sakrament.

**Lektor 1:** Herr Jesus Christus, wie damals bei deinen Jüngern kommst du auch heute in unsere Mitte. Dein Friedensgruß und deine verklärten Wunden erschließen uns den tieferen Zugang zu deiner österlichen Gegenwart. Du beatmest uns neu mit der Kraft deines Geistes. So schaffst du einen Neuanfang, wo wir am Ende sind. So werden wir neu geschaffen durch deine schöpferische Liebe. Dafür danken wir dir, indem wir beten:

Gelobt und gepriesen sei ohne End,

**Alle:** Jesus im allerheiligsten Sakrament.

**Lektor 2:** Herr Jesus Christus, du hast bei deiner Himmelfahrt versprochen, dass du bei uns bleibst alle Tage, bis zum Ende der Welt. Keinen Tag brauchen wir ohne dich zu leben. In unserem Alltag, bei unserer Arbeit und Freizeit, im Schönen und Schweren, im Glück und im Schmerz bist du bei uns. Heilig bist du, Ziel aller Wege, heilig bist du, ewige Gegenwart. Dich rufen wir an:

Gelobt und gepriesen sei ohne End,

**Alle:** Jesus im allerheiligsten Sakrament.

<b>Lied:</b> "Deinem Heiland, deinem Lehrer", GL 870,1+2+5
--

## Besinnung

**Lektor 1:** Das Geheimnis der Gegenwart unseres Gottes ist unerschöpflich groß, unergründlich tief, unvorstellbar weit. Wir werden es niemals begreifen, doch können wir uns davon ergreifen lassen. Mit unserem Verstand können wir es nie erfassen, doch können wir uns staunend und betend davon berühren lassen.

**Lektor 2:** Gemeinsam sind wir heute im Namen Gottes versammelt als sein Volk. In aller Öffentlichkeit bekennen wir uns zu ihm. Ihn dürfen wir loben und anbeten. Ihm allein erweisen wir alle Ehre. Wir rufen ihn an mit den vielen Namen der Liebe und Treue, die wir ihm geben. Mit jedem Wort aus seinem Mund belebt er unsere Sehnsucht nach ihm.

**Kantor:** Preiset den Herrn zu aller Zeit, denn er ist gut. (GL 477)

**Alle:** Preiset den Herrn zu aller Zeit, denn er ist gut.

**Lektor 1:** In Wahrheit ist es würdig und recht, Gott jeden Tag zu loben und zu danken. Mit vielen Gaben und Wohltaten erstaunt und erfreut er uns Menschen. In allem können wir seine Spuren entdecken und ablesen. All unser Denken, Reden und Tun möge zu seiner größeren Ehre gereichen.

**Kantor/Alle:** Preiset den Herrn zu aller Zeit, denn er ist gut.

**Lektor 2:** Unser Leben ist geprägt von vielen Gegensätzen, wie Tag und Nacht, wie Anfang und Ende, wie Freude und Schmerz. Wir glauben an den lebendigen, liebenden, gegenwärtigen Gott, wie Jesus ihn verkündet und verkörpert hat. Er allein ist Gott, in allem ist er tief verborgen. Er begegnet uns oft so ganz anders. Die Macht seiner Gottheit erscheint in der Ohnmacht der Liebe.

**Kantor/Alle:** Preiset den Herrn zu aller Zeit, denn er ist gut.

**Lektor 1:** In den Psalmen und vielen Liedern der Kirche wird immer wieder aufs Neue der Lobgesang auf die Größe Gottes angestimmt. Alles, was atmet soll den lebendigen Gott loben, ehren und preisen. Überall auf der Erde, in allen Ländern, Sprachen und Kulturen, ja im gesamten Kosmos sollen die Lieder zur Ehre Gottes erklingen.

**Kantor/Alle: Preiset den Herrn zu aller Zeit, denn er ist gut.**

**Lektor 2: In den vielfältigen Formen der Liturgie nimmt die Kirche zuerst den Dienst des Gotteslobes und des Gebetes wahr. Sie ruft die Gläubigen auf, Gott zu suchen, auf ihn zu hören, nach ihm zu fragen. Sie ruft die Menschen zusammen, Gott gemeinsam als Freund des Lebens zu feiern.**

**Kantor/Alle: Preiset den Herrn zu aller Zeit, denn er ist gut.**

<b>Lied: "Laßt Christen, hoch den Jubel schallen", GL 871,1-2</b>
---

### **Dankgebet**

**Lektor 1: Du unser Gott, um dich zu loben, zu ehren und zu preisen sind wir heute auf die Straßen unserer Stadt gegangen. Wir danken dir für deine Gegenwart in dieser Welt, mitten unter den Menschen, mitten im Leben. Wir danken dir für all die Menschen hier in unserer Stadt und an allen Orten, die sich einsetzen für mehr Gerechtigkeit, für Ausgleich und gegenseitige Wertschätzung. Wir danken für alle, die ehrenamtlich tätig sind für das Gemeinwohl, in der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit in der Begegnung mit Menschen, die behindert oder psychisch krank sind.**

**Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an.**

**Alle: Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an.**

**Lektor 2: Uns Menschen hast du wunderbar geschaffen nach deinem Bild und Gleichnis. Als deine erwählten Ebenbilder tragen wir deine Züge. Als deine geliebten Menschenkinder hast du uns deine Schöpfung anvertraut, damit wir sie bewohnen und bewahren. Wir danken dir für die großen und kleinen Wunder in der Natur, für das Leuchten der Farben, für das blühende Leben in Hülle und Fülle.**

**Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an.**

**Alle: Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an.**

**Lektor 1: Gott unseres Lebens, wir danken dir für die Menschen, die uns in**



**Freundschaft mit ihrem Wohlwollen begleiten. Wir danken dir für die oft so selbstverständlichen Dinge des Alltags, für unser tägliches Brot, für Arbeit und Freizeit, für all die guten Möglichkeiten in unserer Lebensgestaltung. Wir danken dir für dein Wort und alle Spuren deiner Gegenwart in unserem Leben.**

**Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an.**

**Alle: Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an.**

**Lektor 2: Ja, Gott, wir danken dir heute für die Ohren, mit denen wir hören, für die Stimme, mit der wir sprechen, für das Augenlicht, mit dem wir so viel Herrlichkeit wahrnehmen können. Wir danken dir für die Freude an allem Schönen und Guten, für die Phantasie, die Musik, den Gesang der Vögel und der Menschen. Wir danken dir für die Werke der Künstler, die uns bereichern und zum Nachdenken anregen.**

**Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an.**

**Alle: Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an.**

**Lektor 1: Guter Gott, es ist würdig und recht, dir jeden Tag zu danken für die Lebensfülle, die du allein schaffst, für die Lebensfreude, die du uns schenkst. Wir danken auch für die Vielen, die durch ihr gutes - und oft sehr stilles – Beispiel deine Menschenfreundlichkeit verkünden. Wir danken für die täglich treu betenden Menschen, für alle, die andere pflegen, ihnen beistehen und helfen, für alle, die anderen zuhören und sie gut beraten, für alle, die sich einsetzen für Schwache und Benachteiligte.**

**Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an.**

**Alle: Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an.**

**Lektor 2: Barmherziger Gott, von ganzem Herzen danken wir dir heute für deine ewige Treue zu uns Menschen. Wir danken dir für die Tiefe und Tragweite deiner göttlichen Barmherzigkeit, in der du nach uns Menschen schaust und für uns sorgst. Wir danken für alle Zeichen deines Wohlwollens und deines Erbarmens, mit denen du uns so**

**reich bedenkst und beschenkst.**

**Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an.**

**Alle: Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an.**

**Lektor 1: Dreifaltiger Gott, wir loben und preisen dich mit allen Menschen dieser Erde, mit den Engeln und Heiligen im Himmel. Jesus, dein Sohn gibt sich im Sakrament der Eucharistie hin für das Heil der Welt. Heute feiern wir dieses hochheilige Geheimnis seiner Hingabe. Wir verneigen uns tief vor seiner bleibenden Gegenwart mitten unter uns. So beten wir durch ihn, Christus unseren Herrn. Amen.**

<b>Lied: "Und wie, wenn Geist und Leib ermüden", GL 871,3+5</b>
---

## **Am Stationsaltar**

### **Gebet**

**Lektor 1:** Herr Jesus Christus, du kommst uns entgegen und durchdringst unser Leben ganz und gar. In den Zeichen der Eucharistie, in deinem Leib und Blut dürfen wir dies erleben.

Herr Jesus Christus, wir beten dich an.

**Alle:** Herr Jesus Christus, wir beten dich an.

**Lektor 2:** Jesus, wahrer Gott und wahrer Mensch, du schenkst uns deine Nähe. Durch deine Botschaft erhalten wir Kraft zur Umkehr, Erneuerung und Versöhnung.

Herr Jesus Christus, wir beten dich an.

**Alle:** Herr Jesus Christus, wir beten dich an.

**Lektor 1:** Jesus, du Weggefährte, du hörst und erhörst unsere Bitten. In allem, was uns bedrängt, können wir uns vertrauensvoll an dich wenden und auf dich hoffen.

Herr Jesus Christus, wir beten dich an.

**Alle:** Herr Jesus Christus, wir beten dich an.

**Lektor 2:** Jesus, du liebst uns, wie dein Vater selbst uns liebt. Deshalb sind wir und alle Menschen in deiner Liebe geborgen und voller Hoffnung.

Herr Jesus Christus, wir beten dich an.

**Alle:** Herr Jesus Christus, wir beten dich an.

**Lektor 1:** Jesus, deine Zusage lässt uns zur Hoffnung werden für andere. Du stärkst uns, damit wir Licht werden in dieser Welt, damit wir Salz werden für die Menschen.

Herr Jesus Christus, wir beten dich an.

### **Chor**

### **Evangelium Mt 25,31-34**

### Lobgebet

**Bischof:** Herr Jesus Christus, wir sind gekommen um dich anzubeten. Mit den Menschen auf der ganzen Welt stehen wir vor dir. Wir vertrauen dir unsere Ängste und Sorgen an. Wir stehen vor dir aber auch voller Hoffnung. Durch deinen Tod und deine Auferstehung bist du für diese Welt zum Segen geworden. In deiner eucharistischen Gegenwart dürfen wir dies immer wieder erfahren und erleben. Du hast uns deine Herrlichkeit versprochen am Ende der Tage zur Vollendung der Zeiten. Vor deiner Hoffnung spendenden Gegenwart wollen wir innehalten und dich in Stille anbeten.

(kurze Stille)

### Tantum ergo

**Bischof:** Panem de caelo praestitisti eis.

**Alle:** Omne delectamentum in se habentem.

**Bischof:** Orémus. – Deus, qui nobis sub sacramento mirabili passionis tuae memoriam reliquisti: tribue, quaesumus, ita nos corporis et sanguinis tui sacra mysteria venerari, ut redemptionis tuae fructum in nobis jügiter sentiámus. Qui vivis et regnas in saecula saeculorum.

**Alle:** Amen.

### Sakramentaler Segen

<b>Lied:</b> „Wahrer Leib, o sei gegrüßet“, GL 873, 1-2
---

## Auf dem Weg zum Altar vor der Kirche

### Lobpreis

**Lektor 1:** Im Buch der Offenbarung lesen wir folgende Worte:

**Lektor 2:** „Danach hörte ich etwas wie den lauten Ruf einer großen Schar im Himmel: Halleluja.

Noch einmal riefen sie: Halleluja. ... Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier Lebewesen fielen nieder vor Gott,... beteten ihn an und riefen: Amen, Halleluja.“

**Lektor 1:** Stimmen wir ein in diesen Jubelruf:

**Kantor:** Amen. Halleluja (GL 686).

**Alle:** Amen. Halleluja.

**Lektor 2:** „Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht ist bei unserm Gott. Seine Urteile sind wahr und gerecht.“

**Kantor/Alle:** Amen. Halleluja.

**Lektor 1:** „Preist unsern Gott, all seine Knechte und alle, die ihn fürchten, Kleine und Große.“

**Kantor/Alle:** Amen. Halleluja.

**Lektor 2:** „Denn König geworden ist der Herr, unser Gott, der Herrscher über die ganze Schöpfung.“

**Kantor/Alle:** Amen. Halleluja.

**Lektor 1:** „Wir wollen uns freuen und jubeln und ihm die Ehre erweisen.“

**Kantor/Alle:** Amen. Halleluja.

**Lektor 2:** „Denn gekommen ist die Hochzeit des Lammes und seine Frau hat sich bereit gemacht.“

**Kantor/Alle:** Amen. Halleluja.

<b>Lied:</b> „Gelobt seist du, Herr Jesu Christ“, GL 560,1+2
--

## Wechselgebet

**Lektor 1:** Lasst uns rufen zu Jesus Christus,  
der sich uns auf vielfältige Weise zeigt. – Du bist das Leben:

**Lektor 2:** Wir loben dich.

**Alle:** Wir preisen dich.

**Lektor 1:** Jesus Christus, du bist der Atem der Ewigkeit,  
du bist der Weg in die Neue Zeit. – Du bist das Leben:

**Lektor 2:** Wir loben dich.

**Alle:** Wir preisen dich.

**Lektor 1:** Jesus Christus, du bist das Brot, das den Hunger stillt,  
du bist der Wein, der die Krüge füllt. – Du bist das Leben:

**Lektor 2:** Wir loben dich.

**Alle:** Wir preisen dich.

**Lektor 1:** Jesus Christus, du bist die Klage in Angst und Not,  
du bist die Kraft, unser täglich Brot. – Du bist das Leben:

**Lektor 2:** Wir loben dich.

**Alle:** Wir preisen dich.

**Lektor 1:** Jesus Christus, du bist der Blick, der uns ganz durchdringt,  
du bist das Licht, das uns Hoffnung bringt. – Du bist das Leben:

**Lektor 2:** Wir loben dich.

**Alle:** Wir preisen dich.

**Lektor 1:** Jesus Christus, du bist das Ohr, das die Zukunft hört,  
du bist der Schrei, der die Ruhe stört. – Du bist das Leben:

**Lektor 2:** Wir loben dich.

**Alle:** Wir preisen dich.

**Lektor 1:** Jesus Christus, du bist das Kreuz, das die Welt erlöst,  
du bist der Halt, der uns Mut einflößt. – Du bist das Leben:

**Lektor 2:** Wir loben dich.

**Alle:** Wir preisen dich.

**Lektor 1:** Jesus Christus, du bist die Hand, die uns schützend nimmt,

du bist das Korn, das dem Tod entspringt. – Du bist das Leben:  
Lektor 2: Wir loben dich.  
Alle: Wir preisen dich.  
Lektor 1: Jesus Christus, du bist das Wort, das uns Antwort gibt,  
du bist ein Gott, der uns Menschen liebt. – Du bist das Leben:  
Lektor 2: Wir loben dich.  
Alle: Wir preisen dich.

Lied:	“Christus, Schöpfer aller Welt”, GL 878,1-2
-------	---

### Fürbitten<sup>2</sup>

Lektor 1: Wir beten zu Jesus Christus, der wiederkommen wird, die Welt zu vollenden, alle Tränen dieser Welt zu trocknen und einen neuen Himmel und eine neue Erde zu schaffen, in der es keine Not mehr gibt, keine Trauer und keinen Schmerz. Wir rufen:

Kantor: O komm, o komm, Herr Jesus! (GL 511)

Alle: O komm, o komm, Herr Jesus!

Lektor 2: Komm, Herr Jesu, führ die Welt zum Ende,  
dass der Tränenstrom sich in Freude wende.

Lektor 1: Wir beten für alle Menschen, die traurig sind, die einen Menschen verloren haben, die keine Arbeit haben, die sich in unserer Gesellschaft überflüssig vorkommen, die nicht mehr aus noch ein wissen.

Kantor/Alle: O komm, o komm, Herr Jesus!

Lektor 2: Brenn das Haus der Zeit hin in deinen Feuern;  
wolle es erneuern in der Ewigkeit.

Lektor 1: Wir beten für alle, die unsere Gesellschaft, unsere Zeit gestalten, für die Mächtigen und die Reichen, für die Wissenschaftler und die

---

<sup>2</sup> Die rot gekennzeichneten Texte sollten auch bei einer starken Verkürzung der Gebets- und Prozessionsdauer nicht entfallen.

Techniker, für die Philosophen und die Journalisten, für die Unbekannten hinter den Kulissen unserer Welt.

**Kantor/Alle:** O komm, o komm, Herr Jesus!

**Lektor 2:** Alle Kreatur liegt mit uns in Wehen;  
dein Erbarmen nur lässt sie heil erstehen.

**Lektor 1:** Wir beten für alle Geschöpfe Gottes auf dieser Erde, die durch uns Menschen gefährdet sind, für Wasser und Luft, für Pflanzen und Tiere, für Saat und Erde, für den Boden, auf dem unser Brot wächst, und für den Regen, der es wachsen lässt.

**Kantor/Alle:** O komm, o komm, Herr Jesus!

**Lektor 2:** Was da wehrlos ist und im Bann des Bösen,  
komm, es zu erlösen, komm, Herr Jesu Christ.

**Lektor 1:** Wir beten für alle Menschen, die im Bann des Bösen leben, die misshandelt und unterdrückt, gefangen und verfolgt sind und die keine Heimat haben.

**Kantor/Alle:** O komm, o komm, Herr Jesus!

**Lektor 2:** Nüchtern und bereit lass uns, Herr, hier leben  
und in Lauterkeit von dir Zeugnis geben.

**Lektor 1:** Wir beten für alle, die Zeugnis geben sollen von Christus: für die Vorsteher der Kirchen, für die Eltern und Erzieher, für Frauen und Männer am Arbeitsplatz, für uns selbst, die zum Zeugnis für dich gerufen sind.

**Kantor/Alle:** O komm, o komm, Herr Jesus!

**Lektor 2:** Wie es dir gefällt, lass uns sein und handeln,  
dass wir selbst uns wandeln und erneun die Welt.

**Lektor 1:** Wir beten für alle, die sich verirrt haben, die festgefahren sind in ihrem Leben, die gefangen sind in sich selbst, die Angst haben, ein neues Leben zu beginnen.

**Kantor/Alle:** O komm, o komm, Herr Jesus!

**Lektor 2:** Komm, du Menschensohn, lass dein Reich erscheinen,



denn vor deinem Thron wird sich alles einen.

**Lektor 1:** Wir beten für alle Menschen, die in Unfrieden leben, für verfeindete Völker und Stämme, für zerrissene Familien, für die entzweiten Kirchen und für die, die unter Zwietracht leiden.

**Kantor/Alle:** O komm, o komm, Herr Jesus!

**Lektor 2:** Friedvoll, neu und fromm steigt herauf die Erde:  
Amen, dass es werde, komm, Herr Jesu, komm.

**Lektor 1:** Wir beten um die Vollendung unsrer Welt, um ein Reich der Wahrheit und des Lebens, ein Reich der Heiligkeit und der Gnade, ein Reich der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens.

**Kantor/Alle:** O komm, o komm, Herr Jesus!

<b>Lied:</b> "Mein schönste Zier", GL 559,1-3
---

### Fürbitten:

**Lektor 1:** Jesus Christus, du bist der Anfang und das Ende, der Erste und Letzte, dein sind die Zeit und die Ewigkeit. Dir vertrauen wir die Menschen an, die in unserer Stadt leben und arbeiten.

Wir rufen zu dir:

**Kantor:** Kyrie, Kyrie eleison (GL 919,2)

**Alle:** Kyrie, Kyrie eleison

**Lektor 2:** Wir beten für alle Kinder, die in getrennten Familien aufwachsen müssen, die in Armut groß werden, die sich sehnen nach Zeichen der Liebe und Geborgenheit.

**Kantor/Alle:** Kyrie, Kyrie eleison

**Lektor 1:** Wir beten für alle Jugendlichen, die auf der Suche sind nach einem Sinn für ihr Leben, die überfordert sind mit den vielfältigen Medienangeboten unserer Zeit, die mit sich selbst nicht mehr zu

recht kommen.

**Kantor/Alle:** Kyrie, Kyrie eleison

**Lektor 2:** Wir beten für alle Menschen, die beruflich an ihre Grenzen stoßen, die unter den Herausforderungen ihres Berufsalltags leiden, die sich gegen Mobbing durch Kollegen nicht wehren können, die Angst vor dem Verlust ihres Arbeitsplatzes haben.

**Kantor/Alle:** Kyrie, Kyrie eleison

**Lektor 1:** Wir beten für alle Eheleute, die sich auseinander geliebt haben, die nicht mehr miteinander reden können, die unter der Gewalt des Ehepartners leiden und deren Liebe enttäuscht wurde.

**Kantor/Alle:** Kyrie, Kyrie eleison

**Lektor 2:** Wir beten für alle Menschen, die einsam und alleine sind, die mit dem Leben als Ganzes überfordert sind, die krank an Leib und Seele sind und die keine Perspektive mehr sehen.

**Kantor/Alle:** Kyrie, Kyrie eleison

**Lektor 1:** Wir beten für die alten Menschen, die spüren, dass ihre eigenen Kräfte nachlassen, die auf Hilfe durch Mitmenschen angewiesen sind und die durch unser Sozialsystem nicht aufgefangen werden.

**Kantor/Alle:** Kyrie, Kyrie eleison

**Lektor 2:** Wir beten für alle Menschen, die sich für das Gemeinwohl unserer Stadt einsetzen, die sich um ihre Mitmenschen kümmern und die ihren Besitz mit anderen teilen.

**Kantor/Alle:** Kyrie, Kyrie eleison

**Lektor 1:** Wir beten für alle Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft leben, die wegen ihrer Hautfarbe diskriminiert werden, die durch eine Behinderung eingeschränkt sind und alle, die schwach sind und angegrenzt werden.

**Kantor/Alle: Kyrie, Kyrie eleison**

**Lektor 2: Wir beten für alle Menschen, die wir aus den Augen verloren haben und alle, die sonst vergessen wären.**

**Kantor/Alle: Kyrie, Kyrie eleison (GL 919,2)**

<b>Lied: "Du Nahrung unsrer Pilgerschaft", GL 884, 1+2</b>
--

**Fürbitten:**

**Lektor 1: Für die Zeit vom 19. Juni 2009 bis 11. Juni 2010 hat Papst Benedikt XVI. ein „Jahr des Priesters“ ausgerufen.**

**Auf der nächsten Wegstrecke wollen wir uns dieses Anliegen zu eigen machen:**

**Kantor: Lasset zum Herrn uns beten:**

**Alle: Herr erbarme dich. Christus erbarme dich. Herr erbarme dich.**

**Lektor 2: Wir beten für alle jungen Männer, die mit sich ringen, ihr Leben ganz in den Dienst Jesus Christi und der Kirche zu stellen.**

**Kantor: Lasset zum Herrn uns beten:**

**Alle: Herr erbarme dich. Christus erbarme dich. Herr erbarme dich.**

**Lektor 2: Wir beten für alle, die sich in den Priesterseminaren und Klöstern auf den Weg der Nachfolge gemacht haben.**

**Kantor: Lasset zum Herrn uns beten:**

**Alle: Herr erbarme dich. Christus erbarme dich. Herr erbarme dich.**

**Lektor 2: Wir beten für alle, die junge Männer auf den Weg zum Priestertum begleiten.**

**Kantor: Lasset zum Herrn uns beten:**

**Alle:** Herr erbarme dich. Christus erbarme dich. Herr erbarme dich.

**Lektor 2:** Wir beten auch für die Priester, die ihrer Lebensentscheidung nicht mehr treu bleiben können.

**Kantor:** Lasset zum Herrn uns beten:

**Alle:** Herr erbarme dich. Christus erbarme dich. Herr erbarme dich.

**Lektor 2:** Wir beten für alle Priester, die unter dem Macht- und Amtsmissbrauch ihrer Mitbrüder leiden.

**Kantor:** Lasset zum Herrn uns beten:

**Alle:** Herr erbarme dich. Christus erbarme dich. Herr erbarme dich.

**Lektor 2:** Wir beten für die Priester, die sich in ihrem Dienst einsam und alleine fühlen.

**Kantor:** Lasset zum Herrn uns beten:

**Alle:** Herr erbarme dich. Christus erbarme dich. Herr erbarme dich.

**Lektor 2:** Wir beten für die Priester, die unter der Vielfalt der Aufgaben und Erwartungen an ihre Person leiden.

**Kantor:** Lasset zum Herrn uns beten:

**Alle:** Herr erbarme dich. Christus erbarme dich. Herr erbarme dich.

**Lektor 2:** Wir beten für alle Priester, die in Treue zum Evangelium und in Verantwortung gegenüber den ihnen anvertrauten Menschen täglich ihren Dienst tun.

**Kantor:** Lasset zum Herrn uns beten:

**Alle:** Herr erbarme dich. Christus erbarme dich. Herr erbarme dich.

**Lektor 2:** Wir beten für alle, die Verantwortung für unsere Priester tragen.

**Kantor:** Lasset zum Herrn uns beten:

**Alle:** Herr erbarme dich. Christus erbarme dich. Herr erbarme dich.

**Lektor 2:** Wir beten für alle, die sich in Theologie und Kirche damit auseinander setzen, wie die Rolle des Priesters eine Antwort auf die Zeichen der Zeit sein kann.

**Kantor:** Lasset zum Herrn uns beten:

**Alle:** Herr erbarme dich. Christus erbarme dich. Herr erbarme dich.

<b>Lied:</b> „Herr, segne, die du hast erwählt“, GL 926,1+2
---

### **Wechselgebet:**

**Lektor 1:** Aus der Offenbarung des Johannes:

**Lektor 2:** „Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen; sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat. Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein.“

**Kantor:** Geheiligt hat der Herr sein Volk; Gott ist in unsrer Mitte. (GL 650,1)

**Alle:** Geheiligt hat der Herr sein Volk; Gott ist in unsrer Mitte.

**Lektor 1:** Auf diese Zusage dürfen wir vertrauen -

**Lektor 2:** diese Zusage dürfen wir uns immer wieder neu zusprechen:

**Kantor/Alle:** Geheiligt hat der Herr sein Volk; Gott ist in unsrer Mitte.

**Lektor 1:** Gott ist in unserer Mitte: wo sich Jugendliche und Erwachsene in unseren Gremien engagieren und so ihre konkrete Gemeinde, ihre Pfarreiengemeinschaft mitgestalten.

**Kantor/Alle: Geheiligt hat der Herr sein Volk; Gott ist in unsrer Mitte.**

**Lektor 2: Gott ist in unserer Mitte: wo alt und jung, Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu einer lebendigen Liturgie beitragen und wo einzelne, stellvertretend für andere, in Stille beten.**

**Kantor/Alle: Geheiligt hat der Herr sein Volk; Gott ist in unsrer Mitte.**

**Lektor 1: Gott ist in unserer Mitte: wo Menschen Kranke und Alte besuchen, wo Nachbarschaftshilfe vor Ort geschieht und wo ein aufmunternder Blick zum Weiterleben hilft.**

**Kantor/Alle: Geheiligt hat der Herr sein Volk; Gott ist in unsrer Mitte.**

**Lektor 2: Gott ist in unserer Mitte: wo der Glaube aktiv in Familie und Beruf gelebt wird, wo das Handeln Zeugnis von Jesu Botschaft gibt und wo Menschen auf der Suche nach dem lebendigen Gott sind.**

**Kantor/Alle: Geheiligt hat der Herr sein Volk; Gott ist in unsrer Mitte.**

**Lektor 1: Gott ist in unserer Mitte: wo wir den Glauben an diesen Gott mit anderen christlichen Gemeinschaften und Kirchen teilen und uns offen und mit der gegenseitigen Toleranz begegnen.**

**Kantor/Alle: Geheiligt hat der Herr sein Volk; Gott ist in unsrer Mitte.**

**Lektor 2: Gott ist in unserer Mitte: wo wir Sorge und Trauer, Freude und Hoffnung miteinander teilen und gemeinsam auf dem Weg des Glaubens unterwegs sind.**

**Kantor/Alle: Geheiligt hat der Herr sein Volk; Gott ist in unsrer Mitte.**

<b>Lied:</b> "Gib, dass der Hoffnung fester Stab", GL 926,3-4
---

## Wechselgebet

- Lektor 1:** Komm, Gott, mit deiner Gnade in gnadenloser Zeit  
und zeig uns Wege, Pfade zu neuer Menschlichkeit.
- Lektor 2:** Du weißt um Leid und Sterben von Menschenhand gebracht.  
Gott, lass uns nicht verderben, hilf uns, du hast die Macht.
- Kantor:** Komm, o Herr, und bring uns deinen Frieden. (GL 118,4)
- Alle:** Komm, o Herr, und bring uns deinen Frieden. (GL 118,4)
- Lektor 1:** Komm, Gott, mit Heil und Segen in unheilswangrer Zeit;  
komm uns erneut entgegen, Gott, der du einst befreit
- Lektor 2:** dein Volk von Fron und Ketten, aus Angst und Sklaverei.  
Du kannst auch uns erretten, hilf uns und mach uns frei.
- Kantor/Alle:** Komm, o Herr, und bring uns deinen Frieden.
- Lektor 1:** Komm, Gott, mit Perspektiven in sinnentleerter Zeit.  
Führ uns aus Seelentiefen und Oberflächlichkeit.
- Lektor 2:** Sieh nicht auf unsre Sünden, du, der du Schuld vergibst.  
Lass uns erlöst verkünden, dass du die Menschen liebst.
- Kantor/Alle:** Komm, o Herr, und bring uns deinen Frieden.
- Lektor 1:** Komm, Gott, dass wir uns freuen an uns geschenkter Zeit.  
Mach uns zu einem neuen, den Weg mit dir bereit.
- Lektor 2:** Wir werden lernen müssen, dass nur auf dein Wort hin  
sich Recht und Frieden küssen, uns Zukunft blüht und Sinn.
- KantorIn/Alle:** Komm, o Herr, und bring uns deinen Frieden.

<b>Lied:</b> "In Brots- und Weinsgestalten", GL 876,1-3
---

## Am Altar vor der Kirche

### Schlussgebet

**Bischof:** Herr Jesus Christus, Du hast uns begleitet auf unserem Weg durch die Straßen unserer Stadt. Du kommst uns im Leben immer wieder entgegen, auch wenn die Geschäftigkeit des Alltags diese Straßen wieder erfüllt. Du kennst unsere Sorgen und unsere Ängste nicht weniger als unsere Hoffnung und unsere Freude. Wir danken dir für die Gewissheit deiner treuen und unerschütterlichen Wegbegleitung.

Wir bitten dich: segne uns, damit die Feier deiner eucharistischen Gegenwart uns für den Alltag stärkt und durch uns dein Segen in unsere Welt hinein wirkt. Öffne unseren Blick für Deine himmlische Herrlichkeit, in die du uns einst in der Gemeinschaft mit dem Vater hineinführen willst. Darum bitten wir dich, der Du mit dem Heiligen Geist und dem Vater lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.

<b>Lied:</b> „Preiset, Lippen, das Geheimnis...“, GL 869, 5-6
---

**Bischof:** Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben, Halleluja.

**Alle:** Das alle Erquickung in sich birgt, Halleluja.

**Bischof:** Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

**Alle:** Amen.

### Sakramentaler Segen

<b>Lied:</b> „Großer Gott, wir loben dich“, GL 257, 1-3
---



## ANHANG

### *Weitere Texte zum Einfügen*

<i>dazu als Lied</i>	„Was von Jesus dort geschehen“, GL 870,5-6
<i>die weiteren Strophen von GL 870</i>	„Unter zweierlei Gestalten“, GL 870,7-8 „Teilt man endlich die Gestalten“, GL 870,10-12
<i>Zum Thema:</i>	„Komm in unsre stolze Welt“, GL 942 „Komm, Herr Jesus, komm zur Erde“, GL 565

### Fürbitten:

**Lektor 1:** Herr Jesus Christus, durch die Kraft des Heiligen Geistes hast du Papst Benedikt in die Nachfolge des Heiligen Petrus gerufen und ihn mit der Leitung der Kirche betraut.

**Lektor 2:** Wir bitten dich: Schenke ihm die Weisheit, hinzuschauen, wo dein Heil spürbar und dein Wirken erlebbar wird. Gib ihm die Kraft, zu vereinen, was getrennt ist und lass ihn mutig dort seine Stimme erheben, wo die Menschen Hoffnung und Orientierung benötigen. Christus, höre uns.

**Alle:** Christus, erhöre uns.

**Lektor 1:** Immer wieder können wir vor Ort, können die Menschen in unserem Bistum deine Gegenwart und dein Heilshandeln in der Feier der Eucharistie spüren.

**Lektor 2:** Wir bitten dich: Leite unseren Bischof Friedhelm in seiner Sorge um die Kirche von Würzburg. Lass unsere Kirchen und unser Feiern deiner sakramentalen Gegenwart für die Menschen dieser Zeit Kraftquelle und Hoffnungszeichen sein. Christus, höre uns.

**Alle:** Christus, erhöre uns.

**Lektor 1:** In einer Vielzahl von Diensten tragen Christen Sorge um die Weitergabe deiner Botschaft. Pastoral- und Gemeindereferenten, Religionslehrer und Katecheten künden von deiner

heilbringenden Wirklichkeit. Priester und Diakone vermitteln im sakramentalen Geschehen dein Heilshandeln.

**Lektor 2:** Wir bitten dich: Stärke alle, die den Weg deiner Nachfolge eingeschlagen haben und in der Kirche von Würzburg ihren Glauben leben und weitergeben. Christus, höre uns.

**Alle:** Christus, erhöre uns.

**Lektor 1:** An der Universität, im Priesterseminar und in den diözesanen Ausbildungszentren bereiten sich junge Frauen und Männer auf den Dienst in deiner Kirche vor.

**Lektor 2:** Wir bitten dich: Stärke sie in der Begeisterung für den Glauben, damit sie deine lebensspendende Wirklichkeit anderen Menschen vermitteln können. Christus, höre uns.

**Alle:** Christus, erhöre uns.

**Lektor 1:** In den Klöstern und Ordensgemeinschaften unseres Bistums und unserer Stadt beten Frauen und Männer im regelmäßigen Gebet zu dir. In der eucharistischen Anbetung vertrauen sie dir die Sorgen und Nöte an.

**Lektor 2:** Wir danken für ihren großartigen Dienst und bitten dich: Erhöre ihr Beten und vereine auch uns mit ihnen im immerwährenden Gotteslob deiner Kirche. Christus, höre uns.

**Alle:** Christus, erhöre uns.

### **Besinnung**

**Lektor 1:** Beten wir mit den Worten einer Gemeinde auf den Philippinen ein Berufungsgebet, in dem es um die Unruhe des Evangeliums geht:

**Lektor 2:** Mach uns unruhig, o Herr, wenn wir allzu selbstzufrieden sind; wenn unsere Träume sich erfüllt haben, weil sie allzu klein, eng und beschränkt waren; wenn wir uns im sicheren Hafen bereits am Ziel glauben, weil wir allzu dicht am Ufer entlang gesegelt sind.

**Alle:** Mach uns unruhig, o Herr!

**Lektor 1:** Mach uns unruhig, o Herr, wenn wir über der Fülle der Dinge, die wir besitzen, den Durst nach den Wassern des Lebens verloren haben; wenn wir verliebt in diese Erdenzeit, aufgehört haben von der Ewigkeit zu träumen.

**Alle:** Mach uns unruhig, o Herr!

**Lektor 2:** Mach uns unruhig, o Herr, wenn wir über allen Anstrengungen, die wir in den Aufbau der Erde investieren, unsere Visionen des neuen Himmels verblassen ließen.

**Alle:** Mach uns unruhig, o Herr!

**Lektor 1:** Rüttle uns auf, o Herr, damit wir kühner und mutiger werden und uns hinauswagen auf das weite Meer, wo uns die Stürme deine Allmacht offenbaren, wo wir mit schwindender Sicht auf das Ufer die Sterne aufleuchten sehen.

**Alle:** Mach uns unruhig, o Herr!

**Lektor 2:** Befreie uns aus den Fängen der ängstlichen Verzagtheit und wecke uns aus dem Schlaf der Trägheit in allen Veränderungen und Umbrüchen aber auch neuen Aufbrüchen dieser Zeit.

**Alle:** Mach uns unruhig, o Herr!

**Lektor 1:** Führe uns heraus aus den Sackgassen der Gleichgültigkeit, bewahre uns vor dem Wahn des alles Machbaren, erschließe uns die Horizonte deines Geistes.

**Alle:** Mach uns unruhig, o Herr!

### **Besinnung**

**Lektor 1:** Gott, du Freund des Lebens und der Menschen, täglich lässt du deine Sonne aufgehen über dieser Erde. Jeden Morgen erneuerst du den Bund der Treue mit uns Menschen. Jeden Tag segnest du mit dem Glanz deines Lichtes. Jeden Abend krönst du mit dem Ja-Wort deiner bleibenden Gegenwart. Viel tiefer, als wir es uns vorstellen

können, bist du in allem verborgen.

**Lektor 2:** Gott, du bist kein Dauerredner, du hüllst dich oft in Schweigen. Du sprichst in aller Stille. Wir sind manchmal so schwerhörig, so taub oder sogar betäubt. Das erschwert unser Hören auf deine Stimme und dein Wort, das du uns sagen willst.

**Lektor 1:** Gott, du hast uns in Weisheit geschaffen. Du bist es, dem wir unser Dasein verdanken. Du hast uns erwählt in unendlicher Liebe. Du hast dich uns anvertraut. Aus diesen Vorgaben können wir leben und großzügig weitergeben, was wir von dir ständig neu empfangen. Wir brauchen uns nicht bestimmen lassen von der schleichenden Angst, wir könnten zu kurz kommen oder leer ausgehen.

**Lektor 2:** Gott, du hast ein Herz für uns und ebenso für alle deine Menschenkinder. Unser aller Leben liegt dir am Herzen. Wie eine gute Mutter und ein liebevoller Vater sorgst du dich um uns. Keinen Menschen gibst du auf. Keinen lässt du aus deiner Hand fallen. Gerade um die Schwachen, die Bedrückten, Betrübten und Trauernden kümmerst du dich besonders, du Freund der Menschen.

**Lektor 1:** Gott, du bist uns zugewandt in deinem Erbarmen. So oft schon haben wir das Wirken deiner Vorsehung im eigenen Leben erfahren. In wie vielen bangen Sorgen und tiefsten Nöten hast du uns geholfen. Aus wie viel Bedrängnissen hast du uns herausgeführt. Durch wie viele Zeichen uns den Rücken gestärkt und unser Gesicht wieder aufleuchten lassen.

**Lektor 2:** Gott, du lässt dich suchen und finden, als der oft ganz andere. Nicht lautstark, sondern still und leise trittst du auf. Überwältigend und erstaunlich kommst du zum Vorschein. Lautlos und geheimnisvoll entziehst du dich unserem Zugriff. Unendlich fern und zugleich so nahe bleibst du ewig heilig und unbegreiflich.

**Lektor 1:** Gott, unsere Menschengestalt hast du angenommen, um uns auch menschlich zu begegnen. Jedes menschliche Gesicht trägt Züge deines göttlichen Wesens. Dein Antlitz leuchtet auf in den

**Augenblicken menschlicher Begegnung. In deinem Wort und in den Sakramenten wohnst du in uns und in der Gemeinschaft der Kirche in dieser Welt.**

### **Besinnung**

**Kantor**      *Es empfiehlt sich, den Psalm 103 zu singen: GL 742,2+3*

*Ein Kantor singt die Verse, während die Gemeinde nach jedem zweiten Vers mit dem Kehrsvers „Lobe den Herrn, meine Seele, für alles, was er dir Gutes tut“ antwortet.*

*Ist kein Kantor anwesend, lässt sich der Psalm wie folgt beten:*

**Lektor 2:**      **Beten wir mit den bewährten Worten des Psalm 103:**

**Lobe den Herrn, meine Seele - und alles in mir seinen heiligen Namen.**

**Lobe den Herrn meine Seele- und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.**

**Lektor 1:**      **Der dir all deine Schuld vergibt - und all deine Gebrechen heilt.**

**Der dein Leben vor dem Untergang rettet- und dich mit Huld und Erbarmen krönt.**

**Lektor 2:**      **Der dich dein Leben lang mit Gaben sättigt - wie dem Adler wird dir die Jugend erneuert.**

**Der Herr vollbringt Taten des Heiles - Recht verschafft er allen Bedrängten.**

**Lektor 1:**      **Er hat Mose seine Wege kundgetan - den Kindern Israels seine Werke.**

**Der Herr ist barmherzig und gnädig - langmütig und reich an Güte.**

**Lektor 2:**      **Denn so hoch der Himmel über der Erde ist - so hoch ist seine Huld über denen, die ihn fürchten.**

**Denn er weiß, was wir für Gebilde sind - er denkt daran: wir sind**

nur Staub.

**Lektor 1:** Doch die Huld des Herrn währt immer und ewig - für alle, die ihn fürchten und ehren.

Sein Heil erfahren noch Kinder und Enkel; alle, die seinen Bund bewahren, an seine Gebote denken und danach handeln.

**Lektor 2:** Lobt den Herrn, ihr seine Engel, all seine Scharen - alle, die seinen Willen vollziehen!

Lobt den Herrn, all seine Werke, an jedem Ort seiner Herrschaft!  
- Lobe den Herrn meine Seele!

### Wechselgebet

**Lektor 1:** Herr Jesus Christus, du hast uns bei deinem Abschied versprochen, bei uns zu sein, alle Tage bis zum Ende der Welt. Aus der Wahrheit deiner Zusage schöpfen wir Mut und Vertrauen für jeden neuen Tag. So erfahren wir täglich in vielfältigen Zeichen das Wunder deiner Nähe und sprechen dir unseren persönlichen und gemeinsamen Dank aus: wir danken dir.

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du tägliches Brot des Himmels in unserem Hunger nach Leben

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, du ewiges Wort der Wahrheit

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du göttliche Kraft auf dem Weg

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, heilig bist du, Sohn des ewigen Vaters

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du Menschensohn, geboren aus Maria, der Jungfrau

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, heilig bist du, Freund der Kleinen und Geringen

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du unser Herr und Meister

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, voller Liebe bist du im Umgang mit den Sündern

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du menschengewordenes Erbarmen Gottes

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, heilig bist du, Erlöser und Heiland der Menschen

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du stärkst uns mit der nie erlahmenden Kraft des Hl. Geistes

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, unermüdlich bist du in deiner Sorge um die Not der Menschen

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du gehst den Verlorenen nach

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, geduldig bist du im Umgang mit deinen Freunden, auch wenn sie dich nicht verstehen

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du hast uns ein Beispiel gegeben im Zeichen der Fußwaschung

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, heilig bist du in deiner Liebe bis zum Äußersten

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du hast uns die Eucharistie als dein Gedächtnis und

## **Vermächtnis anvertraut**

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, treu bist du in deiner Hingabe bis zur Vollendung

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du leidender Gottesknecht des neuen Bundes

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, gehorsam bist du, bis zum Tod am Kreuz

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du hast dein Herzblut für uns Menschen vergossen

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, verlassen und einsam bist du in deiner Passion

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du trägst die Torheit und Schmach des Kreuzes

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, verspottet und verachtet wirst du in deinem Leiden

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du stirbst für uns in der grausamen Gottverlassenheit

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, siegreich bist du von den Toten auferstanden

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du begegnest als der unerkannte Auferstandene den Frauen  
und Jüngern

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, heilig bist du, Erlöser der Welt, ewige Gegenwart

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du bleibst bei uns auf unserem Weg



**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, du führst uns heraus aus der Wüste der Verzweiflung

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, du führst uns hinein in das Geheimnis deiner Freundschaft

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, du gehst mit uns heim zum Vater

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Jesus, in deinen verklärten Wunden bergen wir uns

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 1:** Jesus, heilig bist du, Freund der Menschen, ewige Vollendung

**Alle:** wir danken dir.

**Lektor 2:** Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares wohnst du in unseren Kirchen, in denen wir dich anbeten. Wir danken dir für deine immerwährende Gegenwart unter uns Menschen. Durch Menschen, die von deiner Liebe durchdrungen sind, bist du gegenwärtig mitten in der Welt. Wir danken dir für dein grenzenloses Erbarmen und deine treue Hirtensorge für das Heil aller Menschen. Bleibe du bei uns, heute und an allen Tagen! Darum bitten wir dich, Christus unseren Herrn. Amen.

### Litanei:

**Lektor 1:** Herr Jesus Christus, mit keinem Wort werden wir dich je erfassen. Und doch wollen wir Worte von dir sagen.

**Lektor 2:** Deine Größe mehrten sie nicht. Aber uns bringen sie dir näher. So treten wir vor dich hin und preisen dich.

**Alle:** Wir preisen dich.

**Lektor 1:** Jesus, unser Bruder.

**Alle:** Wir preisen dich.

**Lektor 2: Jesus, unser Freund.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 1: Jesus, uns zärtlich zugeneigt.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 2: Jesus, uns liebend gewogen.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 1: Jesus, mit uns auf dem Weg.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 2: Jesus, um unsere Zukunft besorgt.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 1: Jesus, im Brot zu sehen und zu schmecken.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 2: Jesus, für uns aufgeopfert.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 1: Jesus, an uns hingegeben.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 2: Jesus, mit uns vereinigt.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 1: Jesus, zum Wirken durch uns bereit.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 2: Jesus, erfahrbar in deiner Kirche.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 1: Jesus, heilend in den Sakramenten.**  
**Alle: Wir preisen dich.**  
**Lektor 2: Jesus, durch uns den anderen helfend.**  
**Alle: Wir preisen dich.**

**Lektor 1:** Jesus, durch uns die Welt gestaltend.  
**Alle:** Wir preisen dich.  
**Lektor 2:** Jesus, zum Leben in Fülle uns rufend.  
**Alle:** Wir preisen dich.  
**Lektor 1:** Jesus, die Schöpfung vollendend.  
**Alle:** Wir preisen dich.  
**Lektor 1:** Jesus, zum Vater uns geleitend.  
**Alle:** Wir preisen dich.  
**Lektor 2:** Jesus, die ewige Wohnung uns bereitend.  
**Alle:** Wir preisen dich.  
**Lektor 1:** Jesus, in uns und mit uns.  
**Alle:** Wir preisen dich.  
**Lektor 2:** Jesus, König aller Zeit und Welt.  
**Alle:** Wir preisen dich.

### Wechselgebet

**Lektor 1:** Jesus, du warst vor aller Welt und Zeit.  
**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.  
**Lektor 2:** Jesus, du bist die erste Sonne der Schöpfung.  
**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.  
**Lektor 1:** Jesus, du bist selbst in die Welt eingetaucht.  
**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.  
**Lektor 2:** Jesus, du hast dich klein und verwundbar gemacht als Kind.  
**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.  
**Lektor 1:** Jesus, du hast wie wir als Mensch gelebt.  
**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 2:** Jesus, du hast Hunger, Leid und Schmerz ertragen.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 1:** Jesus, du hast Verleumdung, Spott und Folter erduldet.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 2:** Jesus, du fühltest dich wie vom Vater verlassen.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 1:** Jesus, nach furchtbarer Qual bist du gestorben.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 2:** Jesus, durch dein Sterben hast du den Tod besiegt.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 1:** Jesus, du schenkst uns unbesiegbare Hoffnung.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 2:** Jesus, du bist unser Weg.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 1:** Jesus, du lässt unser Leben gelingen.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 2:** Jesus, die ganze Schöpfung findet in dir ihr Ziel.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 1:** Jesus, du führst uns dereinst zum neuen Himmel und zur neuen Erde.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.

**Lektor 2:** Jesus, du bist unser Leben.

**Alle:** Jesus, wir staunen vor dir.